



**Geschäftsführung  
Ausschuss für die Gleichstellung von  
Frauen und Männern**

Herr Neweling

Telefon: (0221) 26348

Fax: (0221) 26462

E-Mail: frank.neweling@stadt-koeln.de

Datum: 26.09.2022

**Niederschrift**

über die **11. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 05.09.2022, 17:05 Uhr bis 18:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Derya Karadag	GRÜNE
Mario Michalak	GRÜNE
Floris Rudolph	GRÜNE
Werner Marx	CDU
Friederike Steinmetz	Auf Vorschlag von CDU
Carolin Kirsch	Auf Vorschlag von SPD
Lukas Lorenz	SPD
Monika Möller	SPD
Christina Dumstorff	Auf Vorschlag von FDP
Susanne Groß	Auf Vorschlag von Volt

**Beratende Mitglieder**

Lisa Mandelartz	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Dr. Marita Alami	Auf Vorschlag von GRÜNE
Julie Cazier	Auf Vorschlag von GRÜNE
Willi Harz	Auf Vorschlag von GRÜNE
Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Auf Vorschlag von CDU
Dr. Thomas Günther	Auf Vorschlag von CDU
Angelika Maria Christ	Auf Vorschlag von SPD
Funda Rosenland	Auf Vorschlag von Die Linke
Alexandra Herzog	Auf Vorschlag von FDP

Herr Christer Cremer

AfD, vertritt Matthias Büschges

Katja Krämer

Auf Vorschlag von Volt

Dr. Klara Groß-Elixmann

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Maria Kunz

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

## **Verwaltung**

### **GSBV**

Petra Potze

### **Presse**

### **Zuschauer**

Martina Böhmer

Paula e.V

Denise Klein

Paula e.V

Sonja Bläser

HennaMond e. V.

Franziska Streiß

HennaMond e. V.

Chiara Makowski

Frauenberatungszentrum

Sonja Waszaka

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Beratende Mitglieder**

Matthias Büschges

AfD, vertreten durch Christer Cremer

Esther Kings

GRÜNE

Prof. Dr. Anja Karlshaus

Auf Vorschlag von CDU

Dr. Helen Eckmiller

Auf Vorschlag von SPD

Silvia Thelen

Auf Vorschlag von SPD

Silvia Marchais-Raytchevska

Auf Vorschlag von GUT Köln

Dorsa Billstein

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Petra Maria Gehrken

Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Ulrich Höddinghaus

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Inge Linne

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Carine Weber

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

## GPR

Janine Pollex

Seitens der Verwaltung waren anwesend:

**Bettina Mötting**, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern, **Petra Engel** und **Monika Koenen**, Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

**Ausschussvorsitzende Ratsmitglied (RM) Teresa De Bellis-Olinger** eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wahlperiode 2020/2025 um 17:05 Uhr.

Sie weist auf die aktuellen Hinweise zum Infektionsschutz Corona vom 27. Mai 2022 hin, nach denen das Tragen einer Maske grundsätzlich empfohlen wird, es in der Sitzung aber nicht mehr verpflichtend ist.

Die Anwesenheitsliste wird aus Hygienegründen von der Verwaltung geführt.

Teresa De Bellis-Olinger bittet darum, unbedingt auf ein eingeschaltetes Mikrofon zu achten und inhaltliche Beiträge, mündliche Nachfragen etc. digital und schriftlich Frank Neweling zur Verfügung stellen.

Anschließend begrüßt sie die Gäste, die neue Sachkundige Bürgerin **Carolin Kirsch**, die weiteren Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter\*innen der Verwaltung sowie **Michael Zeihen**, SKF Köln, der einen Vortrag über seine Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern hält.

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

### I **Verpflichtung Sachkundiger Bürger\*innen**

Teresa Bellis-Olinger bittet alle Anwesenden, sich zu erheben und verpflichtet gemäß § 58 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung Carolin Kirsch auf Vorschlag der SPD-Fraktion als Sachkundige Bürgerin für Sanae Abdi.

**Teresa De Bellis-Olinger** weist auf die Anregung zu einem Austausch im Consilium nach der Sitzung hin.

Sie weist daraufhin, dass die ursprüngliche Einladung zur heutigen Sitzung zunächst den Fehler enthielt, dass der Antrag der SPD betreffend "Beauftragung einer rechtlichen Prüfung: Gebührenerhebung für Frauen bei Nutzung öffentlicher Toiletten – Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz?" unter TOP 1 „Schriftliche Anfragen und deren Beantwortung“ platziert war. Dieser Fehler wurde zwischenzeitlich behoben und der Antrag findet sich unter TOP 2 „Anträge“.

Bezüglich der Mitteilung zu den Toiletten unter TOP 4.1 (Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht/Vorlage 1435/2022) regt die Verwaltung an und bittet darum, dass dieser Antrag zur nächsten Sitzung (31.10.) zurückgestellt werden kann, um bis dahin eine Stellungnahme zu fertigen und ggfs. eine Teilnahme von Dr. Thomas Kreitsch (Leiter der zuständigen Dienststelle „Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb“) an der Sitzung zu ermöglichen.

Die kurzfristig entworfene Vorlage zur EU-Charta geht zunächst in den Rat und anschließend als Mitteilung in den Gleichstellungsausschuss.

## **II Ausschussvorsitzende (RM) Teresa De Bellis-Olinger nennt die Punkte, die in die Tagesordnung zugesetzt beziehungsweise abgesetzt werden.**

### **Zusetzungen**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnungslose Frauen – ein Problem ohne konkrete Zahlen"  
Antwort der Verwaltung  
2853/2022
- 1.4 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Den Heimweg im Dunkeln sichern-Frauen-Nacht-Taxis"  
AN/1552/2022
- 4.2 Jahresbericht 2021 - Gleichstellung von Frauen und Männern  
2173/2022
- 4.3 „Mixed-Kampagne" zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung"  
2863/2022

### **Absetzungen**

#### **Öffentlicher Teil**

Die SPD-Fraktion entspricht der Bitte der Verwaltung und zieht ihren Antrag

- 2.1 "Beauftragung einer rechtlichen Prüfung: Gebührenerhebung für Frauen bei Nutzung öffentlicher Toiletten – Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz?"  
AN/1481/2022

bis zur nächsten Sitzung zurück.

Die Verwaltung zieht die Vorlage

- 3.2 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung  
2169/2022

endgültig zurück.

### **III Verabschiedung der TO**

Der Ausschuss beschließt die geänderte TO einstimmig und es ergibt sich die nachfolgende TO.

#### **Tagesordnung**

##### **I. Öffentlicher Teil**

A. Verpflichtung von sachkundigen Einwohner\*innen und Bürger\*innen

B. Michael Zeihen (Dipl.-Sozialpädagoge), Projektleitung Männer-, Jungen- und Väterarbeit beim SKM Köln, berichtet über seine Arbeit

##### **1 Schriftliche Anfragen und deren Beantwortung**

- 1.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Prävention von sexualisierter Gewalt"  
AN/0822/2022

Antwort der Verwaltung  
1935/2022

- 1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Gleichstellungsgrundsatz in Kölner Bädern"  
AN/1006/2022

Antwort der Verwaltung  
1907/2022

- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnungslose Frauen – ein Problem ohne konkrete Zahlen"  
AN/1213/2022

Antwort der Verwaltung  
2853/2022

- 1.4 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Den Heimweg im Dunkeln sichern- Frauen-Nacht-Taxis"  
AN/1552/2022

##### **2 Anträge**

- 2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Beauftragung einer rechtlichen Prüfung: Gebührenerhebung für Frauen bei Nutzung öffentlicher Toiletten – Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz?"  
AN/1481/2022  
*zurückgestellt zur nächsten Sitzung*

### **3 Allgemeine Vorlagen**

3.1 Anträge zum Förderprogramm "Gleichstellung von Frauen und Männern"  
2609/2022

3.2 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung  
2169/2022  
*endgültig zurückgezogen*

### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

4.1 Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht  
1435/2022

4.2 Jahresbericht 2021 - Gleichstellung von Frauen und Männern  
2173/2022

4.3 „Mixed-Kampagne" zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenzwahrnehmung"  
2863/2022

### **5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

### **6 Mündliche Anfragen**

6.1 Beantwortungen zu mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

6.2 Neue mündliche Anfragen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A. Verpflichtung von sachkundigen Einwohner\*innen und Bürger\*innen**

**Teresa De Bellis-Olinger** bittet alle Anwesenden, sich zu erheben, und sie verpflichtet gemäß § 58 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung Caolin Kirsch als Sachkundige Bürgerin auf Vorschlag der SPD-Fraktion für Sanae Abdi.

### **B. Michael Zeihen (Dipl.-Sozialpädagoge), Projektleitung Männer-, Jungen- und Väterarbeit beim SKM Köln, berichtet über seine Arbeit**

Die von Michael Zeihen verwendete Präsentation kann hier aufgerufen werden:

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=893706>.

## **1 Schriftliche Anfragen und deren Beantwortung**

### **1.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Prävention von sexualisierter Gewalt" AN/0822/2022**

**Antwort der Verwaltung  
1935/2022**

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

### **1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Gleichstellungsgrundsatz in Kölner Bädern" AN/1006/2022**

**Antwort der Verwaltung  
1907/2022**

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

### **1.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnungslose Frauen – ein Problem ohne konkrete Zahlen" AN/1213/2022**

**Antwort der Verwaltung  
2853/2022**

Der Ausschuss stellt die Antwort der Verwaltung zurück.

**1.4 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Den Heimweg im Dunkeln sichern- Frauen-Nacht-Taxis"  
AN/1552/2022**

Der Ausschuss stellt die Anfrage zurück.

**2 Anträge**

**2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Beauftragung einer rechtlichen Prüfung: Gebührenerhebung für Frauen bei Nutzung öffentlicher Toiletten – Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz?"  
AN/1481/2022**

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzung am 31. Oktober 2022 zurück.

**3 Allgemeine Vorlagen**

**3.1 Anträge zum Förderprogramm "Gleichstellung von Frauen und Männern"  
2609/2022**

RM Derya Karadag signalisiert trotz der einen oder anderen Frage grundsätzliche Zustimmung, da alles schlüssig formuliert ist. Sie bittet die Verwaltung darum, zu erörtern wie das Verfahren abgelaufen ist und ob Anträge abgelehnt wurden. Sie fragt, ob es eine Deadline gibt, bis zu der noch Anträge gestellt werden können.

**Monika Koenen**, Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern, teilt mit, dass alle Anträge in der Vorlage aufgeführt sind. Ein Antrag befindet sich noch in der Bearbeitung und wird in der nächsten Sitzung vorgelegt. Den Vereinen wurden die Inhalte und Ziele des Förderprogramms vermittelt. Es wurde kommuniziert, was wichtig ist und wo Schwerpunkte gesetzt werden könnten.

**Maria Kunz** (Sachkundige Einwohnerin (SE)) bezieht sich auf den Antrag des Frauenberatungszentrum Köln und auf den Slogan „Wer laut wird, ist kein leichtes Opfer!“ Sie ist selbst schon in Köln überfallen worden und hält die Projektidee für eine gute niedrigschwellige Aktion. Allerdings regt Maria Kunz an, dass der Titel der Aktion „Wer laut wird, ist kein leichtes Opfer!“ überdacht wird. Es entsteht der Eindruck, eine betroffene Frau macht sich selbst zum Opfer und damit gehe eine Täter-Opfer-Umkehr einher. Sie schlägt etwas vor wie: „Wer laut wird, schreckt Täter ab!“ Vielleicht wäre dafür sogar noch Platz auf der Trillerpfeife.

**Ausschussvorsitzende RM Teresa De Bellis-Olinger** bittet die Verwaltung um eine kurze Vorstellung der Anträge.

**Monika Koenen** beschreibt die Anträge kurz.

**Friederike Steinmetz** (Sachkundige Bürgerin (SB)) bedankt sich für die Anträge. Die geplante Ausstellung von HennaMond begrüßt sie sehr. Kritisch merkt sie an, inwieweit die Trillerpfeifen nachträglich produziert werden und ob sie nicht auch ein falsches Sicherheitsgefühl vermitteln, weil die Pfeifen vielleicht zu leise sein. Möglicherweise kämen Schriallarme oder professionelle Schiedsrichterpfeifen besser zum Einsatz. Die Grundidee findet sie sehr gut.

**RM Mario Michalak** ergänzt, dass diese Trillerpfeifen einen sehr unangenehm hohen Ton erzeugen, und schließt sich der Anregung an, zukünftig auch der Frage der Nachhaltigkeit eine entsprechende Bedeutung zu geben.

**Teresa De Bellis-Olinger** ist gespannt auf den zur nächsten Sitzung angekündigten Förderantrag und freut sich auf Rückmeldung zu den einzelnen Projekten im Ausschuss.

Im Haushaltsplan 2022 stehen im Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern insgesamt Fördergelder in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung am 13. Juni 2022 hat der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern das Förderprogramm „Gleichstellung von Frauen und Männern“ in einer Höhe von 45.000 Euro beschlossen (Vorlagen-Nr. 1796/2022). Der Finanzausschuss hat am gleichen Tag ebenfalls die Freigabe der Mittel beschlossen.

**Der Ausschuss beschließt die Verteilung der Mittel für die vorliegenden Anträge wie folgt:**

1. Paula e.V.  
Schaffung einer Grundlage für die Initiierung einer Wohnmöglichkeit für Frauen ab 60 Jahren, die von Traumata durch Gewalt betroffen sind.  
10.000 €
2. Kölner Frauengeschichtsverein e. V.  
Digitalisierung und Erfassung der Sendungsmitschnitte von „Radio Lästher(t)z“  
7.123,90 €
3. Henna Mond e.V.  
Wanderausstellung "Wir schweigen nicht"  
9.000 €
4. FrauenLeben e.V.  
Plakatkampagne im ÖPNV „Nein heißt Nein“  
10.000 €
5. Frauen Beratungszentrum Köln e. V.  
Trillerpfeifen zur Stärkung des Sicherheitsempfindens bei Frauen und Mädchen  
2.131,20 €
6. Bündnis LILA in Köln  
Organisation und Durchführung einer Demonstration zum 25.11.22 (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen)  
5.440,86 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **zugestimmt**

### **3.2 Befristete Fortführung der bisherigen Aufgaben des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln als Aufgabe der kommunalen Arbeitsmarktförderung 2169/2022**

Die Vorlage wurde endgültig zurückgezogen.

## **4 Mitteilungen der Verwaltung**

### **4.1 Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht 1435/2022**

**RM Floris Rudolph** führt aus, dass die Mitteilung ein Ergebnis aus der April-Sitzung, in der der Ausschuss die Prüfvergabe beschlossen hat, um festzustellen, wie in Köln alle Toiletten – sowohl Sitz- als auch Steh-Toiletten – kostenfrei betrieben werden können. Das ist jetzt eine Zwischenetappe der Beantwortung. Für den Spätsommer kündigt die Verwaltung an, ein Pilotprojekt am Wilhelmsplatz zu starten. Floris Rudolph fragt, bis wann die Prüfung andauert? Gibt es Zwischenberichte und einen Endbericht? Wie sieht das Zeitfenster für die weitere Beantwortung des Prüfauftrages aus?

**Teresa De Bellis-Olinger** verweist darauf, dass die Mitteilung zur nächsten Sitzung erneut aufgerufen wird, und freut sich, wenn dann eine entsprechende Beantwortung der Verwaltung vorliegt.

**Angelika Christ (SE)** merkt an, dass – auf Nippes bezogen – die Verwaltung möglicherweise den ersten Absatz des Antrages missverstanden haben könnte. Sie zitiert aus dem Antrag: „(...) Wir bitten die Verwaltung, zu prüfen und Wege aufzuzeigen, wie die kostenlose Nutzung bestehender öffentlicher Toilettenanlagen in Köln auch für Frauen und Mädchen gewährleistet werden kann. (...)“. Insofern ist der sogenannte Modellversuch in Nippes interessant, aber er hat mit diesem Teil des Antrages nichts zu tun und ist weder zielführend noch auftragungsgemäß. Damit werden bestehende Diskriminierungen nicht abgeschafft. Es werden auch nicht wie gefordert Wege der Verbesserung aufgezeigt.

Zudem fragt sie, ob die Verwaltung erläutern kann, warum eine Rechtsform BgA bestimmt, dass Frauen zahlen müssen, Männer aber nicht, und ob der Verwaltung bekannt ist, in welchen Städten Nordrhein-Westfalens alle öffentlichen Toiletten für alle Geschlechter gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die SPD-Fraktion bittet dazu um einen Bericht.

**Ausschussvorsitzende RM Teresa De Bellis-Olinger** bittet die Verwaltung darum, dass die Beantwortung der hier gestellten Fragen und die Mitteilung in der nächsten Sitzung des GFM und auch in der Sitzung der Stadt AG LST aufgenommen werden.

Der Ausschuss stellt die Mitteilung zurück.

### **4.2 Jahresbericht 2021 - Gleichstellung von Frauen und Männern 2173/2022**

Der Ausschuss stellt die Mitteilung zurück.

#### **4.3 „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“ 2863/2022**

**RM Floris Rudolph** bezieht sich darauf, dass der SKM den Zuschlag bekommen hat und fragt, ob sich weitere Träger auf die Kampagne beworben haben oder ob die Verwaltung gezielt den SKM angeschrieben hat, und wenn ja, warum.

**Bettina Mötting** stellt dar, dass sich mit Blick auf die Kombination der verschiedenen Inhalte der Mixed-Kampagne zeigte, dass der SKM ein Alleinstellungsmerkmal aufweist, aufgrund dessen er als einzige Träger in der Lage ist, eine solche Mixed-Kampagne in Köln anbieten und umsetzen kann.

**Teresa De Bellis-Olinger** erinnert daran, dass angestrebt ist, die Arbeit zu dieser Kampagne in diesem Schuljahr aufzunehmen.

Der Ausschuss stellt die Mitteilung zurück.

### **5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

### **6 Mündliche Anfragen**

#### **6.1 Beantwortungen zu mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

Es liegen keine Beantwortungen vor.

#### **6.2 Neue mündliche Anfragen**

**Dr. Marita Alami (SE)** bezieht sich auf die Anmerkungen von Teresa De Bellis-Olinger zu Beginn der Sitzung zur EU-Charta. Sie findet es schade, wenn der Ausschuss aus Zeitgründen nicht beteiligt werden könne und fragt, ob die Verwaltung bereits Eckpunkte mitteilen könnte.

**Bettina Mötting** erläutert, dass es in der erwähnten Vorlage darum geht, dass die Politik Teilnehmende für die Lenkungsgruppe benennt. Die Lenkungsgruppe legt dann fest, welche Themen aufgegriffen werden.

**Carolin Kirsch (SB)** bezieht sich auf den im Juni beschlossenen Antrag zur Pilotierung „Kostenlose Menstruationsartikel“. Im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen und mit Verweis auf die Berichterstattung zu dem Thema in anderen Kommunen erfragt sie, wann das Pilotprojekt startet oder ob es schon läuft. Auch fragt sie, ob die Verwaltung in Erwägung zieht, die einjährige Laufzeit ggfs. zu verkürzen. Abschließend fragt sie, ob es schon Planungen zum Doppelhaushalt gibt und ob Mittel zur Verfügung stehen werden, um Entscheidungen in Abhängigkeit einer Evaluierung des Pilotprojektes zu treffen.

**Bettina Mötting** weist darauf hin, dass die Pilotierungsphase seitens der Politik beschlossen wurde, und dass über den zukünftigen Mitteleinsatz zu dem Thema auch die Politik entscheiden muss.

Zuständig für die Umsetzung des Pilotprojektes ist das Sozialdezernat bzw. das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren.

**Ausschussvorsitzende RM Teresa De Bellis-Olinger** weist auf die Sondersitzung am 15. September 2022 zum Thema Stellenpläne hin und beendet die Sitzung um 18:15 Uhr.

---

Teresa De Bellis-Olinger  
Ausschussvorsitzende

---

Frank Neweling  
Schriftführer